



Gefunden! Luane (v.l.), Sevwy, Natalia, Yoursa und Zera haben das Fotomotiv erkannt und posieren vor dem Brunnen am Musiktheater.

FOTO: MARTIN A.

Fotos für junge Spürnasen

Kinder der offenen Ganztagschule enträtseln Bilder aus ungewöhnlichen Perspektiven und besuchen anschließend die Orte. Ziel: die Stadt kennenlernen

Von Katharina Kalhoff

„Das kenne ich. Das ist das Consol Theater“, ruft ein Kind und zeigt wild winkend auf ein Bild an der Wand. Auch die anderen 26 Kinder des offenen Ganztags der Martinschule sowie der Grundschule Georgstraße sind begeistert im Awo-Begegnungszentrum dabei.

Die Kinder sind sehr findig

Zusammen versuchen sie Orte auf den Fotos zu erraten. Meist liegen die Kleinen goldrichtig und haben die Stadtmotive schnell erkannt. „Die Kinder sind sehr findig und haben Spaß, so haben wir uns das vorgestellt“, erklärt Jasmin Möller, die Koordinatorin der Offenen Ganztagschule der Awo in Gelsenkirchen und Bottrop. In der Ausstellung „querGEsehen“ im Awo-Begegnungszentrum an der Grenzstraße zeigt der Gelsenkirchener Fotograf Peter Hullermann, Mitglied der Sezession Gelsenkirchener Lichtbildner, derzeit 24

Motive. Durch den Besuch der Ausstellung sollen Kinder ihre Stadt Gelsenkirchen noch aus anderen Blickwinkeln kennenlernen. Meist erkennen sie Plätze und Orte aus bekannten Perspektiven leicht, aber hier müssen sie noch genauer hinschauen. Das regt den Blick für Kunst und die Fantasie an. Was den meisten Kindern nicht schwer fällt.

„Das Musiktheater mit dem Wasser davor ist ein tolles Foto. So eins würde ich auch gerne machen. Da komme ich auch oft vorbei, wenn ich mal ins Schwimmbad fahre“, erzählt Amechi (8). Vor einigen Bildern bleiben Kinder kichernd in Gruppen stehen und schießen ein Selfie. Besonders groß ist die Freude, wenn der eigene Kopf tatsächlich auch noch mit auf dem Bildausschnitt gelandet ist. Sobald sie einen Ort identifiziert haben, laufen sie zu einem Stadtplan und gucken sich an, in welchem Stadtteil der Ort liegt. Anschließend wollen sie mit ihren Betreuern einige der markanten Orte in der Stadt aufsu-



Das ist doch ganz klar: Xavier (m.) erklärt Jan Michael (l.) und Kürshad, w ehemalige Zeche Consol liegt (im rechten Bild).

FOTO: MARTIN A.

chen, um dort selbst Fotos zu machen. Die eigenen Bilder sollen am Ende des Projekts ebenfalls in einer Ausstellung gezeigt werden.

„Viele Kinder erkennen das Musiktheater, auch Consol und Plätze in der Einkaufszone. Schwieriger ist es für sie, die Naturbilder einzuordnen. Das ist auch gar nicht so einfach mit den grünen Landschaften. Die könnten an vielen Stellen sein“, sagt Möller. Nach der erfolg-

reichen Zuordnung der meisten Fotos drängen die Kids zum Bruch. Nun wollen sie sich endlich selbst auf die Suche nach den bekannten Orten machen.

Und da haben sie auch schon viele Ideen, in welche Stadtteile fahren könnten. Zuerst geht es gemeinsam zum Musiktheater. Der Brunnen haben viele auf Anhieb richtig erkannt und strahlen, als sich für ein Beweisfoto aufstell-

Habt ihr etwas auf den Bildern erkannt?



„Das Winterfoto vom Kanal finde ich schön. Da war ich auch schon zusammen mit einer Freundin.“

Von den Bildern aus der Stadt kannte ich auch einige Plätze. Wir haben uns gerade schon in der Gruppe ausgetauscht, was man kannte und was nicht.“

Latifah (7)



„Klar erkenne ich viele Fotos. Ich kenne ja Gelsenkirchen und weiß, wie das Musiktheater aussieht, die Einkaufsstraße und viele Plätze kenne ich auch. Nur von den Bildern mit den Bäumen weiß ich nicht ganz genau, wo der Fotograf da unterwegs war.“

Einkaufsstraße und viele Plätze kenne ich auch. Nur von den Bildern mit den Bäumen weiß ich nicht ganz genau, wo der Fotograf da unterwegs war.“

Fynn (8)



„Den Rhein-Herne-Kanal habe ich sofort erkannt. Da habe ich doch selber schon eine Bootsfahrt gemacht. Von den anderen Fotos kannte ich auch viele. So schwer finde ich es gar nicht herauszufinden, wo der Fotograf war. Vieles habe ich auch schon gesehen.“

Nour-Celina (7)



„Einige Bilder habe ich erkannt und weiß auch, wo die Fotos gemacht wurden. Jetzt gucke ich auf

einem Stadtplan nach, in welche Stadtteilen die Orte liegen. Ganz leicht auf der Karte findet man die Arena, aber der Rest geht auch ganz gut.“

Kürshad (9)

FOTOS: MARTIN A.